Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 31

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der fatholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 33. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Brof., Lugern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Unnahme, Druck und Versand durch die Graphische Anstalt Otto Walter A.-G. . Olten

Beilagen jur Schweizer=Schule: Boltsichule . Mittelicule . Die Lehrerin . Seminar

Abounements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr 10.20 (Ched Vb 92) Ausland Bortozuschlag In lextionspreis: Nach Spezialtarts

Beilage: Religion und Charafterbildung — Schulnachrichten — himmelserscheinungen im August — Lehrerzimmer — Beilage: Mittelschule Ur. 5, histor. Ausgabe.

Religion und Charakterbildung

Ein Buch von F. W. Förster

Lettes Jahr erschien im Rotapfel-Berlag in Burich ein neues Buch von Foerster, betitelt "Region und Charafterbildung" (464 Geiten). Foerfter hat ber pabagogischen Welt und Wiffenschaft ichon manches wertvolle Wert geschenft. Seine Jugendlehre — erstmals erschienen 1904 — hat heute eine Gesamtauflage von 100,000 Eremplaren überichritten; weiter folgten u. a. "Gegualethif und Sexualpädagogit" (1907), "Schule und Charafter" (1908), "Autorität und Freiheit" (1910), "Chriftentum und Klassenfampf" (4. Aufl. 1919), "Christus und das menschliche Leben" (1921), "Jugendseele, Jugendbewegung, Jugendziel" (1923). Auch in fatholischen Kreisen haben Foersters Werte steigenbe Beachtung gefunden, ja hier vielleicht noch mehr als in dem Lager, aus dem er hervorgegangen ift, von dem er sich aber aus tiefster innerster Ueberzeugung heraus immer niehr zurudzog und abwandte.

Foerster nennt sein neuestes Werk psycholo-gische Untersuchungen und pädagogische Vorschläge und bemerkt (im Vorwort), es sei ein notwendiger und seit langem geplanter Abschluß seiner bisherigen pädagogischen Arbeit. Er möchte darin auch wieder, wie in seinen früheren Schristen, vom Standpunkte des modern en Menschen aus sprechen, der der Religion und dem firchlichen Leben radikal ent frem det ist, und er möchte diesem entwurzelten modernen Menschen ein Wegweiser sein zu einer tiesern Lebensauffassung, die eben nur auf religiöser Grundlage denkbar ist. Foerster will mit seinem neuen

Werfe feineswegs ben religiösen Unterricht ersetzen, sondern ihn beim modernen, d. h. auf durchaus ungläubigem Boden stehenden Menschen (um einen landläufigen, aber vielleicht nicht immer zutreffenden Ausdruck zu gebrauchen) bloß einleiten, also jenen, die draußen stehen und nach der Wahrheit hungern, den für sie gangbaren Weg zeigen.

Der Berfaffer teilt fein Wert in brei bem Umfange sehr ungleiche Hauptteile. Der erste (zirfa 300 Seiten) behandelt die "Unentbehrlich = feit ber Religion für bie Charafter = bilbung". Er zeigt junächft die Illufionen ber religionslosen Padagogif, streift sobann die neuen religionspädagogischen Aufgaben, ba nach feinem Empfinden die Religionspädagogen von heute ihre Aufgabe namentlich gegenüber der modernen Jugend taum genügend erfaßt haben. Im weitern weift er bin auf die Leiftungen ber Religion für die Charafterbildung, aber auch auf die mangelnde Renntnis der menschlichen Natur bei den mobernen Pädagogen und stellt die Lehre von der Erbfunde ber modernen Padagogif gegenüber, bie freilich sich nicht in allen Teilen mit der Lehre der fatholiichen Rirche bedt, aber fie doch wertvoll beleuchtet. Dann zieht er eine Reihe pabagogischer Folgerungen aus ben Tatsachen ber Erbjunde, so ichilbert er die psychologischen Grundlagen der Charafter= losigkeit, aber auch der Wahrheitsliebe, kommt auf die Sezualpädagogit zu sprechen und weist verschiebene Irrtumer moderner Freiheitspädagogit nach, bie wir g. B. auch febr beutlich an ben Un'erichieben awischen ber militärischen und religiö-